



**NET**  
DIGITAL



PARTNER FOR  
DIGITAL BRILLIANCE  
AND  
KI-SOLUTION



**HALBJAHRESBERICHT 2024**

# - INHALT -

## **Konzernlagebericht**

1. Grundlagen des Konzerns
2. Wirtschaftsbericht
3. Vermögens- Finanz und Ertragslage
  - 3.1 Vermögens und Finanzlage
  - 3.2 Ertragslage
4. Prognosebericht
5. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung
  - 5.1. Chancen
  - 5.2. Risiken
    - 5.2.1. Marktbezogene Risiken
    - 5.2.2. Unternehmensbezogene Risiken
    - 5.2.3. Risiken bedingt durch Kriege
    - 5.2.4. Risikomanagement
6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## **Jahresbilanz des Konzerns**

- Konzernbilanz
- Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

## 1. Grundlagen des Konzerns

Der Unternehmensgegenstand der net digital AG mit Sitz in Düsseldorf sind Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation, der Informationstechnologie inklusive Künstliche Intelligenz, der Elektronik sowie der Handel mit Waren aus diesen Bereichen, die strategische Führung, Steuerung und Koordination von Tochtergesellschaften im Rahmen einer geschäftsleitenden Holding und in Ausnahmefällen von Drittunternehmen (insbesondere durch Erbringung von entgeltlichen administrativen, finanziellen, kaufmännischen und technischen Dienstleistungen) und deren langfristiger Wertsteigerung sowie allgemein die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensberatung und der Informationstechnologie. Darüber werden Zahlungsdienstleistungen mittelbar durch mit der Gesellschaft verbundene Unternehmen erbracht.

Die net digital AG ist zu 100% an der

- net service AG beteiligt.

Die net service AG ist zu jeweils 100% an der

- net mobile minick GmbH
- ecardon payments GmbH
- mobile business engine GmbH
- Cubic24 communications GmbH
- irisnet GmbH beteiligt.

Die net mobile minick GmbH ist zu jeweils 100% an der

- Mobile Media Nexus GmbH (vormals Hochzeit online GmbH)
- Hochzeit.de GmbH beteiligt.

Aufgrund der Ermächtigung gemäß § 4 A (Genehmigtes Kapital 2020/I) der Satzung, ist nach einem Beschluss des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2024 eine Kapitalerhöhung am 13.05.2024 gegen Bareinlage durchgeführt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft 1.429.520,00 EUR wurde damit durch Ausgabe von 714.760,00 neuen Aktien auf 2.144.280,00 EUR erhöht und ist beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 92958 eingetragen.

Im Zuge der Hauptversammlung von 2020 wurde die Übernahme der damaligen net digital AG (heutige net service AG) beschlossen und im Februar 2021 vollzogen.

Der net digital AG Konzern legt seinen Umsatzfokus auf die Bereiche Zahlungsdienstleistungen und Digital Enabling. Beide Bereiche werden durch die KI-Produkte der Tochtergesellschaft Irisnet ergänzt.

## 2. Wirtschaftsbericht

Das erste Halbjahr 2024 der net digital AG verlief erwartungsgemäß, was auch auf eine positive und erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Paymentbereich zurückzuführen ist.

Ein zentrales Ereignis in den ersten sechs Monaten war die erfolgreiche Kapitalerhöhung, die es der net digital AG ermöglicht hat, zusätzliche Mittel für die Wachstumsstrategien zu akquirieren. Diese Maßnahme wurde von unseren Aktionären gut angenommen und wird net digital AG helfen, die Innovationskraft weiter auszubauen und neue Projekte zu finanzieren.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kunden 1&1 im Bereich Zahlungsdienstleistungen. Hierbei konnten wir maßgeschneiderte Lösungen entwickeln, die den spezifischen Anforderungen von 1&1 gerecht werden. Diese Kooperation hat nicht nur unsere Position im Markt gestärkt, sondern auch zu einer Steigerung der Umsätze und Kundenzufriedenheit geführt.

Zum Ende des ersten Halbjahres, erfolgte das erfolgreiche Go Live des KI-Produktes airis:ident. Bei dem Produkt handelt es sich um eine innovative KI-Plattform, die eine vollautomatisierte Identitätsprüfung (KYC) von Endkunden innerhalb von wenigen Sekunden ermöglicht. Dieses Produkt ermöglicht umfangreiche Einsparmöglichkeiten und Effizienzsteigerung bei der Identitätsprüfung.

## 3. Vermögens- Finanz und Ertragslage

### 3.1 Vermögens und Finanzlage

Das Anlagevermögen des Konzerns besteht zum großen Teil aus konsolidierungsbedingten Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von 356 T€, der aktivierten Zahlungsdienstleistungslizenz und Produkten in Höhe von 665 T€ sowie selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen im Wert von 544 T€.

Die Sachanlagen betreffen Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das Umlaufvermögen betrug zum Bilanzstichtag 4.735 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen 2.097 T€. Der Konzern verfügte zum Stichtag über liquide Mittel in Höhe von 2.271 T€.

Das Eigenkapital in Summe inklusive des passiven Unterschiedsbetrags beträgt zum Stichtag 3.507 T€. Dies setzt sich zusammen aus dem Stammkapital von 2.144 T€, der Kapitalrücklage von 4.639 T€, der gesetzlichen Gewinnrücklage von 33 T€, dem entstandenen Verlustvortrag von 2.857 T€, dem Jahresfehlbetrag von 479 T€ sowie einem passiven Unterschiedsbetrag aus der Konsolidierung in Höhe von 26 T€.

Die Rückstellungen betragen zum Stichtag 549 T€ und beinhalten Steuerrückstellungen von 63 T€ und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 486 T€ zusammen.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 2.221 T€ setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.054 T€, sowie sonstigen Verbindlichkeiten von 167 T€ zusammen.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30.06.2024 betrug 6.430 T€.

## 3.2 Ertragslage

Die net digital AG verzeichnete im ersten Geschäftshalbjahr 2024 eine Gesamtleistung von 5.580 T€. Diese konnte im Vergleich zum Ende des Halbjahres 2023 um 25% auf das Vorjahresniveau gesteigert werden (im Vorjahr 5.579 T€). Der Konzernumsatz in Höhe von 5.410 T€ bleibt zum Vorjahr nahezu unverändert (im Vorjahr 5.417 T€), jedoch ist der Umsatz im Vergleich zum Ende des Halbjahres 2023 um 23% gestiegen. Damit konnte die entstandene Lücke, die durch den Wegfall eines wichtigen Kunden im Geschäftsbereich Zahlungsdienstleistungen, der sich im zweiten Halbjahr 2023 bemerkbar gemacht hat, in 2024 Umsatzseitig wieder geschlossen werden.

In der Gesamtleistung enthalten sind aktivierte Eigenleistungen für selbsterstellte Produkte in Höhe von 170 T€ (im Vorjahr 162 T€). Diese beziehen sich auf selbst erstellte KI-Software und eine digitale Enabling-Plattform.

Der Personalaufwand beträgt 1.674 T€ und stellt damit 29,9 % der Gesamtleistung dar.

Die Abschreibungen betragen 555 T€. Wesentlichen Anteil daran haben mit 313 T€ die Abschreibungen der Firmenwerte aus der Anschaffung der Tochtergesellschaften.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 730 T€ und damit bei 13,1 % der Gesamtleistung.

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte die net digital AG bereinigt um Börsennotierungskosten ein EBITDA in Höhe von 197 T€ (unbereinigt 155 T€). Einen Anteil daran hat die o.g. Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags. Im Vergleich zum Ende des letzten Halbjahres 2023 (negatives EBITDA in Höhe von 307 T€), ist die Entwicklung im ersten Halbjahr 2024 positiv.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei -399 T€ deutlich besser im Vergleich zum letzten Halbjahr 2023 -838 T€.

Die Steuerlast im Konzern betrug 30 T€ und damit 0,5% der Gesamtleistung.

Zusammenfassend lag der Jahresfehlbetrag des Konzerns im ersten Halbjahr 2024 mit 479 T€ unterhalb des Vorjahresergebnisses 2023 -56 T€, jedoch konnte die Profitabilität im Vergleich zum letzten Halbjahr 2023, spürbar verbessert werden und geht in die richtige Richtung.

## 4. Prognosebericht

Für das zweite Halbjahr 2024 plant die net digital AG, die positive Entwicklung weiter voranzutreiben. Gemäß unseren Erwartungen, wird voraussichtlich das Umsatzwachstum weiter ansteigen und den Vorjahresumsatz übertreffen.

Neben den Investitionen ist ein effizientes Kostenmanagement sowie eine optimierte Geschäftsstruktur der net digital AG, ein weiterer Faktor, der zur weiteren Verbesserung der Profitabilität angestrebt wird. Es ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass Unsicherheitsfaktoren wie die derzeitige Inflation, wirtschaftliche Entwicklungen (Krieg in der Ukraine, Lieferengpässe im weltweiten Handel, Energiekrise, steigende Zinsen), regulatorische Veränderungen sowie unvorhergesehene Ereignisse, das Ergebnis der net digital AG im Jahr 2024 beeinflussen können.

Für den Konzern erwarten wir eine Steigerung des EBITDA im Vergleich zum Vorjahr.

## 5. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die net digital AG ist einer Reihe von Chancen und Risiken ausgesetzt, von denen die folgenden als wesentlich betrachtet werden müssen:

### 5.1. Chancen

- Das Geschäftsmodell der net digital AG birgt sowohl Chancen im Bereich „Zahlungsdienstleistungen“ als auch im Geschäftsbereich „Digital Enabling“ und somit eine gute Risikostreuung. Für den neuen Bereich KI-Software sieht die Gesellschaft sehr große Wachstumsmöglichkeiten in den nächsten Jahren.
- Zusätzlich sondiert die Gesellschaft das Marktumfeld und plant daher strategische Unternehmensbeteiligungen, dies birgt ein hohes Wertsteigerungspotenzial. Insbesondere dann, wenn es gelingt, sich an innovativen und wachstumsstarken Unternehmen im digitalen Umfeld frühzeitig und zu attraktiven Konditionen zu beteiligen und diese Beteiligungen erfolgreich weiterzuentwickeln, besteht die Möglichkeit, dass diese deutlich im Wert steigen.
- Das Management der Gesellschaften verfügt über umfangreiche und langjährige Erfahrung bei der Durchführung von Beteiligungsprojekten, was neben der Projektakquisition und Durchführung insbesondere auch die Due-Diligence-Prüfung in den Bereichen Technologie, Finanzen und Recht vereinfacht. Dies ermöglicht ein zielgerichtetes und insbesondere schnelles Vorgehen bei Transaktionen.
- Eine Konzerngesellschaft entwickelt eine KI- Software im Bereich Bild- und Videoerkennung. Hieraus ergeben sich auf Grund der größer werdenden Bedeutung von KI Wachstumschancen.
- Auf Grund des wachsenden Umsatzes im E-Commerce Handel werden digitale Zahlungsmöglichkeiten immer wichtiger. Hier besteht die Möglichkeit mit dem Markt mitzuwachsen.
- Mit der BaFin-Lizenz ist der Konzern eines der ersten deutschen Unternehmen, das die Zusammenarbeit im Bereich physischer Güter mit den deutschen Mobilfunkunternehmen realisieren kann. Der Konzern erschließt damit ein großes neues Marktpotenzial.
- Im Geschäftsbereich „Digital Enabling“ d.h. in der Erbringung von IT-Beratung, Softwareentwicklung für Dritte sowie der Erstellung und dem Vertrieb eigener Dienste sieht die net digital AG auf Grund der voranschreitenden Digitalisierung erhebliches Wachstumspotential.



## 5.2. Risiken

### 5.2.1. Marktbezogene Risiken

- Die Gesellschaft erwartet auch im Jahr 2023 weiterhin kompetitive und regulatorisch herausfordernde Marktverhältnisse in Deutschland. Die weitere Entwicklung der Gesellschaft im Bestandsgeschäft wird auch davon abhängig sein, wie es gelingt, den stetigen Marktveränderungen zu begegnen.
- Es besteht das Risiko von Reputationsschäden durch Branchenentwicklungen.
- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab. Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren.
- Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern und einer damit einhergehenden niedrigeren Branchenbewertung der Teilnehmer des Kapitalmarktes verschlechtern.
- Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt können die Werthaltigkeit der Investments negativ beeinflussen.
- Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur Gesellschaft stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen.
- Der Markt für Beteiligungen könnte das Eintreten neuer Wettbewerber zunehmend kompetitiv werden lassen, so dass es der net digital AG nicht mehr möglich sein könnte, interessante Beteiligungsprojekte zu finden.
- Die veränderten Marktbedingungen, die insbesondere dem Ukraine-Konflikt geschuldet sind, wie bspw. Inflation, potenzielle Zahlungsausfälle oder Lieferkettenprobleme können sich negativ auf die Entwicklung der Gesellschaft auswirken.
- Regulatorische Änderungen im Markt, können dazu führen, dass Geschäftsstrategien angepasst werden müssen und sich gegebenenfalls negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken könnten.



### 5.2.2. Unternehmensbezogene Risiken

- Drittanbieter könnten die Zusammenarbeit mit Projekten der Gesellschaft verweigern, wenn sie ihr eigenes Geschäftsmodell in Gefahr sehen oder sich rechtlichen Risiken oder Reputationsschäden ausgesetzt sehen sollten.
- Projekte der Gesellschaft könnten scheitern, ggf. auch ohne eigenes Verschulden. Hieraus könnten sich Schadensersatzansprüche des Kunden oder Dritter ergeben.
- Das rechtliche Umfeld, in dem die Gesellschaft tätig ist und Regulierungen denen die Gesellschaft unterliegt, ist möglicherweise noch Änderungen unterworfen.
- Die Gesellschaft ist mit ihren Aktien im Primärmarkt des Freiverkehrs der Böse Düsseldorf notiert. Durch neue regulatorische Vorgaben könnten sich hohe Kosten ergeben, die nur bei hinreichendem Wachstum oder gar nicht tragbar sind.
- Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden; Misserfolge könnten den Bestand der Gesellschaft gefährden.
- Der Konzern ist bei neuen Unternehmensbeteiligungen abhängig von Informationen, die ihm vom Verkäufer bzw. der Zielunternehmung zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen fehlerhaft sind.
- Die Zielunternehmen der Gesellschaft befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit eines Totalverlustes mit sich bringen.
- Der Konzern verfügt nicht über geschützte Immaterialgüterrechte. Dritte könnten das Geschäftsmodell der Gesellschaft parallel anbieten.
- Der Konzern ist abhängig von seinen wesentlichen Partnern und diese bilden daher das größte Risiko bzgl. erfolgreicher Fortführung des Geschäftsmodells. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Mobilfunkanbietern und Acquirer-Banken.
- Die Geschäftstätigkeit des Konzerns hängt auch von IT-Systemen und Software ab, deren Funktionsfähigkeit durch interne und externe Umstände einschließlich vorsätzlicher Eingriffe (z.B. durch Hacker) erheblich beeinträchtigt werden können was insbesondere zu Reputationsschäden führen würde.

- Drittanbieter könnten die Zusammenarbeit mit Projekten der Gesellschaft verweigern, wenn sie ihr eigenes Geschäftsmodell in Gefahr sehen oder sich rechtlichen Risiken oder Reputationsschäden ausgesetzt sehen sollten.
- Projekte der Gesellschaft könnten scheitern, ggf. auch ohne eigenes Verschulden. Hieraus könnten sich Schadensersatzansprüche des Kunden oder Dritter ergeben.
- Das rechtliche Umfeld, in dem die Gesellschaft tätig ist und Regulierungen denen die Gesellschaft unterliegt, ist möglicherweise noch Änderungen unterworfen.
- Die Gesellschaft ist mit ihren Aktien im Primärmarkt des Freiverkehrs der Böse Düsseldorf notiert. Durch neue regulatorische Vorgaben könnten sich hohe Kosten ergeben, die nur bei hinreichendem Wachstum oder gar nicht tragbar sind.
- Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden; Misserfolge könnten den Bestand der Gesellschaft gefährden.
- Der Konzern ist bei neuen Unternehmensbeteiligungen abhängig von Informationen, die ihm vom Verkäufer bzw. der Zielunternehmung zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen fehlerhaft sind.
- Die Zielunternehmen der Gesellschaft befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit eines Totalverlustes mit sich bringen.
- Der Konzern verfügt nicht über geschützte Immaterialgüterrechte. Dritte könnten das Geschäftsmodell der Gesellschaft parallel anbieten.
- Der Konzern ist abhängig von seinen wesentlichen Partnern und diese bilden daher das größte Risiko bzgl. erfolgreicher Fortführung des Geschäftsmodells. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Mobilfunkanbietern und Acquirer- Banken.
- Die Geschäftstätigkeit des Konzerns hängt auch von IT-Systemen und Software ab, deren Funktionsfähigkeit durch interne und externe Umstände einschließlich vorsätzlicher Eingriffe (z.B. durch Hacker) erheblich beeinträchtigt werden können was insbesondere zu Reputationsschäden führen würde.

- Der Konzern könnte nicht in der Lage sein genügend qualifizierter Mitarbeiter zu rekrutieren, um das gewünschte Wachstum zu erzielen.
- Der Umzug auf andere Acquirer-Banken könnte gegebenenfalls einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.
- Die Existenz des Konzerns ist abhängig von dem Verbleib von Schlüsselpersonen im Konzern.
- Die net digital AG beabsichtigt den Erwerb von Beteiligungen auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchzuführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen.
- Es besteht das Risiko, dass die innerhalb im Konzern eigenständig entwickelten Software/Dienstleistungen sich am Markt nicht verkaufen lassen.
- Die Nutzung von unternehmenskritischer Individualsoftware der Gesellschaft könnte unmöglich, eingeschränkt oder erheblich verteuert und damit ggf. unwirtschaftlich werden, wenn vertraglich befristete Nutzungsrechte ablaufen, die Softwarerechte Dritter verletzen oder nicht kompatibel zu neuen technischen Entwicklungen sein sollten.
- Es bestehen Risiken in Bezug auf Software-Sicherheit und Systemstörungen.
- Dritte könnten sich unrechtmäßig Zugang zu den technischen Systemen oder sonstigen Daten der Gesellschaft verschaffen.
- Der Ausfall von EDV-Systemen oder Softwarefehler könnten zu Umsatzeinbußen, Vermögens- oder Reputationsschäden führen.
- Der Wegfall von Kunden könnte zu einer Beeinträchtigung der Einnahmesituation führen.

### **5.2.3. Risiken bedingt durch Kriege**

Aktuell ist der Konzern nur marginal vom Ukraine-Konflikt betroffen – bestehende und in Anbahnung befindene Geschäfte mit Russland wurden gestoppt. Weiterhin sind die bestehenden Geschäfte mit der Ukraine - Softwareentwicklung - erschwert worden, die wiederum jederzeit auf andere Dienstleister verlagert werden können.

#### 5.2.4. Risikomanagement

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen und etwaige Risiken kontrollieren zu können. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der net digital AG.

Innerhalb der net digital AG werden im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Veränderungen erfasst, analysiert und überwacht. Die Teilprozesse des Risikomanagements bestehen dabei in der Identifikation, der Bewertung, der Steuerung und Kontrolle der Risiken sowie der laufenden Überwachung und ggf. Anpassung des Risikomanagementsystems selbst.

Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beteiligung und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft geht darüber hinaus nur angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich nicht zulässig.

Sämtliche Aufgaben und Prozesse zu Risiken werden aktuell durch den Vorstand wahrgenommen, wobei die Kontrollfunktion dem Aufsichtsrat obliegt. Wichtigstes Instrument des Risikomanagements der Unternehmensentwicklung ist die laufende Kontrolle der aktuellen Finanz- und Vermögenslage. Besondere Berücksichtigung findet dabei die fortlaufende Kontrolle des Eigenkapitals und der Liquidität sowie darauf basierend die Analyse wesentlicher Abweichungen von den Soll-Werten.

Gemäß diesem Rahmenkonzept für das Risikomanagement wurde dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023 detailliert über die Finanzlage berichtet, wobei keine, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen bzw. Risiken identifiziert wurden.

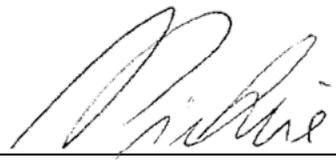
## 6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 27. August 2024

Net digital AG

Vorstand

  
Theodor Niehues

  
Dieter Plassmann

## Halbjahresbilanz des Konzerns

Konzernbilanz (1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024)

Aktiva	30.06.2024 EUR	30.06.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	543.484,42	633.364,57
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	715.677,74	711.114,22
3. Geschäfts- oder Firmenwert	356.095,05	990.456,15
	1.615.257,21	2.334.943,94
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.684,35	43.004,63
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Geleistete Anzahlungen</b>	0,00	0,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.096.627,95	2.655.067,33
2. Sonstige Vermögensgegenstände	367.640,12	480.658,99
	2.464.268,07	3.135.726,32
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	2.270.847,47	1.035.170,90
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	61.963,43	65.096,97
<b>Summe Aktiva</b>	<b>6.430.020,52</b>	<b>6.613.933,76</b>



Passiva	30.06.2024 EUR	30.06.2023 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	2.144.280,00	1.429.520,00
<b>II. Gesetzliche Gewinnrücklage</b>	33.260,47	33.260,47
<b>III. Kapitalrücklage</b>	4.639.371,00	3.853.135,00
<b>IV. Bilanzverlust</b>	-3.335.884,21	-1.834.183,12
<b>V. Passiver Unterschiedsbetrag</b>	25.869,82	112.798,22
	3.506.897,08	3.594.530,57
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen		
2. Sonstige Rückstellungen	63.142,12	76.298,15
	485.617,33	589.738,14
	548.759,45	666.036,29
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.054.172,22	2.084.683,42
2. Sonstige Verbindlichkeiten	166.630,03	228.079,88
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
	2.220.802,25	2.312.763,30
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	28.661,74	40.603,60
<b>E. Passive latente Steuern</b>	124.900,00	0,00
<b>Summe Passiva</b>	6.430.020,52	6.613.933,76



## Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung (1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024)

	01.01.- 30.06.2023 EUR	01.07.- 31.12.2023 EUR	01.01.- 30.06.2024 EUR
01. Umsatzerlöse	5.417.077,02	4.384.499,59	5.409.814,75
02. aktivierte Eigenleistungen	161.519,26	79.086,43	170.174,32
<b>03. Gesamtleistung</b>	<b>5.578.596,28</b>	<b>4.463.586,02</b>	<b>5.579.989,07</b>
04. sonstige betriebliche Erträge	127.370,04	375.301,03	266.303,32
05. Materialaufwand	2.674.605,64	2.626.488,36	3.287.390,49
06. Personalaufwand	1.499.081,70	1.664.413,23	1.673.629,87
07. Sonstige betriebliche Aufwendungen	994.269,66	854.751,03	729.822,66
<b>08. EBITDA</b>	<b>538.009,32</b>	<b>-306.765,57</b>	<b>155.449,36</b>
09. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	476.867,65	531.075,69	554.478,76
<b>10. EBIT</b>	<b>61.141,68</b>	<b>-837.841,26</b>	<b>-399.029,40</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	339,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.029,21	4.295,38	49.467,97
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	115.249,26	180.444,29	30.056,40
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-57.136,79</b>	<b>-1.022.580,93</b>	<b>-478.214,77</b>
15. Sonstige Steuern	-441,66	4,04	907,52
<b>16. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-56.695,13</b>	<b>-1.022.584,97</b>	<b>-479.122,29</b>

